

# Jahresbericht

## 2020

### LEADERKULISSE Mittelbaden



LEADERKULISSE  
**Mittelbaden**  
Schwarzwaldhochstraße

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER):  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





## **Inhalt**

Vorbemerkung.....	4
1 Bericht über die Arbeit der LEADER-Aktionsgruppe .....	4
1.1 Sitzungen der LAG .....	4
1.2 Sitzungen des Auswahlgremiums .....	5
1.3 Arbeitsgruppen .....	5
1.4 Erfahrungsaustausch.....	6
1.5 Sonstige Veranstaltungen.....	7
2 LEADER-Strategie/ Projekte.....	8
2.1 Projektberatung .....	8
2.2 Projektauswahl .....	9
2.3 Projektbetreuung .....	10
2.4 Erreichen der Regionalen Entwicklungsziele .....	12
3 Arbeit des LEADER-Vereins und des Regionalmanagements .....	24
3.1 Organisation .....	24
3.2 Öffentlichkeitsarbeit .....	28
3.3 Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen .....	31
4 Sonstiges .....	32
4.1 Regionalbudget .....	32



## **Vorbemerkung**

Am 30. Januar 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation – WHO) den Ausbruch des neuartigen Corona-Virus zur gesundheitlichen Notlage und am 11. März offiziell zur Pandemie. Im Zuge des Infektionsschutzes stand die Arbeit in der LEADER-Kulisse im Jahr 2020 somit unter anderen Vorzeichen. Dies hat sich auf alle Arbeitsbereiche des Regionalmanagements und des Vereins ausgewirkt.

## **1 Bericht über die Arbeit der LEADER-Aktionsgruppe**

### **1.1 Sitzungen der LAG**

Die Mitglieder des Vereins Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e.V. trafen aufgrund der Pandemiesituation in diesem Jahr im Vergleich zu den Vorjahren seltener zusammen, um sich über aktuelle Themen der LEADER-Regionalentwicklung auszutauschen und zu informieren. So fanden zwei Mitgliederversammlungen (davon eine im schriftlichen Umlaufverfahren) und eine Vorstandssitzung statt. An folgenden Terminen kamen die Mitglieder zusammen:

- 14. Mai: Mitgliederversammlung, im Umlaufverfahren vom 29. April bis 14. Mai, Teilnehmende 25 von 35
- 22. Juli: Vorstandsklausur, Präsenzsitzung, Dauer 2:15 Stunden, Teilnehmende 7 von 9 Vorstandsmitgliedern
- 18. Dezember: Mitgliederversammlung, Video-Konferenz, Dauer 2:30 Stunden, Teilnehmende 17 von 36 (plus 2 beratende Mitglieder)

Gegenstand des schriftlichen Umlaufverfahrens im April und Mai waren Sachstand- und Finanzberichte. Weiterhin wurde eine Satzungsänderung in § 1 Name, Sitz, Eintragung der Vereinssatzung beschlossen, wodurch eingetragener Sitz des Vereins nun Baden-Baden (der Sitz der Geschäftsführung) ist.

Bei der Vorstandssitzung am 22. Juli standen der Rückblick auf die vergangene Förderperiode 2014 - 2020 sowie Überlegungen zur Wiederbewerbung für die Förderperiode 2021 - 2027 im Mittelpunkt.

Bei der Mitgliederversammlung am 18. Dezember wurde die Interessenbekundung für die Förderperiode 2021 – 2027 formal beschlossen. Daneben standen die Übergangsverordnung bis 2023, Personalangelegenheiten und die Abschlussevaluierung auf der Tagesordnung.



## 1.2 Sitzungen des Auswahlgremiums

Im Jahr 2020 fanden insgesamt vier Projektauswahlsitzungen statt, davon eine Präsenzsitzung, eine als Videokonferenz und zwei im schriftlichen Umlaufverfahren. Im Rahmen des LEADER-Restmittelverfahrens mit Aufruf vom 07. Juli 2020 konnten in der zweiten Jahreshälfte bis einschließlich Oktober monatlich kurzfristig beschlussreife Projekte eingereicht und vom Auswahlausschuss beschlossen werden. Außerdem traf sich der Auswahlausschuss am 24.09.2020 zum Evaluierungsworkshop in Bühl-Moos. Daran haben insgesamt sieben stimmberechtigte und beratende Mitglieder sowie die Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements teilgenommen.

Tabelle 1: Übersicht der Sitzungen des Auswahlgremiums in 2020

Datum des Projektaufrufs / Einreichungsfrist	Datum der Auswahl Sitzung	Anzahl vorgestellter Projekte	Dauer der Sitzung in h	Teilnehmeranzahl von 21 Mitgliedern
08. Mai / 05. Juni	01. Juli (Präsenzsitzung)	3	3	10
07. Juli / 07. August	12. - 27. August (Umlaufverfahren)	2	-	21
07. Juli / 11. September	29. September (Online-Sitzung)	1	1:40	13
07. Juli / 09. Oktober	13. - 28. Oktober (Umlaufverfahren)	2	-	21

## 1.3 Arbeitsgruppen

Nachdem sich handlungsfeldbezogene Arbeitsgruppen in der Vergangenheit als wenig fruchtbar erwiesen haben, wird seit 2017 in der LAG Mittelbaden mit projektbezogenen Arbeitsgruppen gearbeitet. In ihnen kommen Vertreter des Regionalmanagements, Experten für das betreffende Themengebiet sowie WiSo-Vertreter zusammen, um eine konkrete Projektidee weiterzuentwickeln.

- **Lenkungsgruppe Masterplan Schwarzwaldhochstraße**

Die Lenkungsgruppe Masterplan Schwarzwaldhochstraße hat die Aufgabe, die Umsetzung von Projektideen aus dem Masterplan voranzubringen. Der „Masterplan für die Schwarzwaldhochstraße“ ist eine Konzeption, die Maßnahmen zur touristischen Reak-



tivierung rund um die Schwarzwaldhochstraße aufzeigt. Sie wurde 2016 als Kooperationsprojekt der LEADER-Aktionsgruppen Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße, Ortenau und Nordschwarzwald in Auftrag gegeben und war ein Startprojekt der LEADER-Region Mittelbaden. Bedingt durch die Corona-Pandemie traf sich die Lenkungsgruppe in diesem Jahr allerdings nicht.

- **Lenkungsgruppe Reblagen und Projektgruppe „Attraktivierung Ortenauer Weinpfad“**

Aus den Mitgliedern der Bürger- und Expertenforen, die 2016 zum Projekt „Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern in der LEADER-Region Mittelbaden“ stattfanden, wurde bereits 2017 eine „Lenkungsgruppe Reblagen“ gebildet. Ihre Aufgabe besteht darin, Maßnahmen, die Nutzungsaufgaben und Brachfallen von Weinbaulagen verhindern sowie die Sanierung von Trockenmauern unterstützen sollen, vorzubereiten und zu koordinieren. Einen anderen Arbeitsschwerpunkt bilden touristische Maßnahmen zur besseren Vermarktung von Wein und der traditionellen Weinbaukulturlandschaft als touristischem Ausflugsziel. Aus diesem zweiten Arbeitsschwerpunkt heraus hat sich eine eigenständige Projektgruppe „Attraktivierung Ortenauer Weinpfad“ gebildet. In ihr arbeiten touristische Vertreter der Gemeinden, die in den Landkreisen Rastatt und Ortenaukreis sowie im Stadtkreis Baden-Baden am gebietsübergreifenden Fernwanderweg „Ortenauer Weinpfad“ anliegen, mit Vertretern des Schwarzwaldvereins, des Weinparadieses Ortenau e. V., dem Naturpark Schwarzwald Mitte Nord e. V. sowie den LEADER-Regionen Mittelbaden und Ortenaukreis zusammen an einer touristischen Aufwertung des Fernwanderwegs. Diese Maßnahmenempfehlung war ein Ergebnis des Reblagen-Entwicklungskonzepts. Die Lenkungsgruppe Reblagen traf sich am 10. November in einer Online-Sitzung, die Projektgruppe „Attraktivierung Ortenauer Weinpfad“ traf sich 2020 pandemiebedingt nicht.

#### **1.4 Erfahrungsaustausch**

Innerhalb der LAG fand der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern überwiegend im Rahmen der Vorstands- und Auswahlausschusssitzungen bei den Mitgliederversammlungen sowie beim Evaluierungsworkshop des Auswahlausschusses statt.



Der Erfahrungsaustausch mit anderen LEADER-Aktionsgruppen, wichtigen regionalen Partnern sowie anderen Organisationen ist in der LAG Mittelbaden Aufgabe des Regionalmanagements und des Vorstands. Gelegenheit zum Austausch mit den Vorsitzenden der übrigen LEADER-Regionen in Baden-Württemberg gab es bei dem Online-Treffen der Vorsitzenden am 27. Mai und bei der Präsenzveranstaltung am 02. Oktober in Böblingen, zu welchen die LEADER-Koordinierungsstelle und das MLR eingeladen hatten.

Informationen zu den Aktivitäten des Regionalmanagements mit Hinblick auf Erfahrungsaustausch und Vernetzung finden sich im Kap. 3.1.

### **1.5 Sonstige Veranstaltungen**

Im Zuge des Infektionsschutzes konnte in 2020 das sonst jährlich stattfindende Regionalforum Mittelbaden nicht realisiert werden.



## 2 LEADER-Strategie/ Projekte

### 2.1 Projektberatung

Im Jahr 2020 fanden insgesamt 51 Projektberatungen zu Ideen aus allen fünf Handlungsfeldbereichen statt. 17 der Beratungsgespräche fanden dabei in Präsenz entweder in der Geschäftsstelle des Regionalmanagements oder vor Ort bei den Antragstellern statt, der überwiegende Teil der Beratungen erfolgte jedoch telefonisch.

Tabelle 2: Erfasste Projektberatungen 2020 nach Handlungsfeldern

Handlungsfeldthema	Beratungsgespräche mit...	
	kommunalen Projektträgern	privaten Projektträgern
Wald, Naturschutz und Landschaftspflege	5	15
Nachhaltige Freizeit- und Tourismusangebote	5	8
Ressourcen- und Klimaschutz	0	4
Heimat- und Kulturpflege	2	6
Lebensqualität im Dorf	1	5
<b>Beratungen Insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>38</b>

Die in Tabelle 1 aufgeführten Daten umfassen die Erstberatungen, Folgeberatungen, Vorortbegehungen und Beratungen zur Antragstellung bei der Bewilligungsbehörde. Die Mehrzahl der Beratungen waren Erstberatungen von Personen, die in einer sehr frühen Phase mit ihren Ideen zum Regionalmanagement kamen. Einige der vorgestellten Ideen waren noch sehr vage oder erwiesen sich als nicht über LEADER förderfähig. Bei den Projektideen im Anfangsstadium sind meist noch mehrere Folgeberatungen notwendig, bis sie in einen beschlussfähigen Projektantrag münden. Mit fortschreitender Konkretisierung der Projektinhalte nimmt die Anzahl an Beratungsgesprächen bei den meisten Projektträgern ab, da sie gezielter an der Umsetzung der Projektinhalte arbeiten und sich teilweise auch direkt mit der L-Bank oder dem Regierungspräsidium in Verbindung setzten.

Wie in Tabelle 1 zu sehen ist, erfolgten die meisten Beratungsgespräche mit privaten Vorhabenträgern im Handlungsfeld 1 „Wald, Naturschutz und Landschaftspflege“. Am zweithäufigsten fanden Beratungen im Handlungsfeld 2 statt, in welchem auch die meisten der in 2020 beschlossenen Projekte zu finden sind.



## 2.2 Projektauswahl

Die Auswahl der eingereichten Projekte erfolgt in den Sitzungen des Auswahlgremiums. Hierzu werden die notwendigen Unterlagen spätestens eine Woche vor jeder Sitzung dem Gremium im internen Bereich der LAG-Homepage zur Verfügung gestellt. Folgende Unterlagen erhalten die Ausschussmitglieder, soweit vorhanden, zu jedem eingereichten Projekt:

- Projektdatenblatt,
- Bewertungsvorschlag im Projektbewertungsbogen,
- erste Kostenschätzungen oder Wirtschaftlichkeitsberechnungen,
- Planunterlagen sowie
- Fotos oder sonstige Materialien, die das Projekt veranschaulichen.

Zu jeder Projektauswahlsitzung werden alle stimmberechtigten und beratenden Ausschussmitglieder sowie die Vertreterin des Regierungspräsidiums eingeladen. Über die Sitzungen werden außerdem die LEADER-Koordinierungsstelle (bei der LGL) und das Ministerium für Ländlichen Raum sowie Verbraucherschutz (MLR) nachrichtlich informiert.

Es hat sich aus sitzungswirtschaftlichen Gründen seit 2016 bewährt, dass das Regionalmanagement für jedes Projekt einen Bewertungsvorschlag anhand des Projektauswahlbogens zu den Sitzungen vorlegt. Dieser Vorschlag bildet die Diskussionsgrundlage und soll den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit geben, sich im Vorfeld der Sitzung mit der vorgeschlagenen Bewertung und der Punktevergabe auseinanderzusetzen. Strittige Bewertungsvorschläge können in den Sitzungen sofort angesprochen werden.

Bewährt hat sich in der Auswahlsitzung auch die persönliche Präsentation der eingereichten Projekte durch die Antragsteller mit anschließender Fragemöglichkeit der Ausschussmitglieder, bevor dann in nicht öffentlicher Sitzung ohne sein Beisein des Projektträgers über das Projekt beraten, die Projektauswahlbewertung durchgeführt und ein Beschluss über die Zustimmung oder Ablehnung des Projekts gefasst wird. Die Entscheidung wird den Projektträgern am Tag nach der Sitzung sowohl telefonisch und als auch schriftlich in einem Zu- oder Absageschreiben mitgeteilt.

Die Projektauswahl erfolgt mit Hilfe des Projektauswahlbogens auf der Basis der regionalen Entwicklungsziele. Im Auswahlgremium bringen sich öffentliche und WiSo-Partner engagiert, gleichberechtigt und fachkundig ein. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit den vorliegenden Projektanträgen ist zum Teil sehr intensiv. Eine gezielte Steuerung der eingehenden Projektanträge mit Hinblick auf eine Verteilung auf die unterschiedlichen Handlungsfelder gemäß den Zielvorgaben im REK ist generell schwierig. Im Rahmen des LEADER-Restmittelverfahrens



im Jahr 2020 mussten alle eingereichten Projekte ELR-förderfähig sein, so dass nur privat-gewerbliche Projekte und diese mehrheitlich aus dem Handlungsfeld 2 „Nachhaltige Freizeit- und Tourismusangebote“ eingereicht und beschlossen wurden:

Tabelle 3: Beschlossene Projekte in 2020 nach Beschlussdatum sortiert

<b>Projekttitlel</b>	<b>Beschlossen am:</b>	<b>primäres Handlungsfeld</b>
Umbau Höhengasthaus Teufelsmühle	01.07.2020	Handlungsfeld 2 Nachhaltige Freizeit und Tourismusangebote
Hotel Restaurant Bergfriedel – Erweiterung des Angebots durch ein Brotbackhäuschen und Imkerei		Handlungsfeld 2 Nachhaltige Freizeit und Tourismusangebote
BioPlast-Test – Chancen und Risiken biologisch abbaubarer Kunststoffe		Handlungsfeld 3 Klima- und Ressourcenschutz
Außenbewirtung Brauerei Spitzbuckel	27.08.2020	Handlungsfeld 2 Nachhaltige Freizeit und Tourismusangebote
E-Ladestationen Breitmattstüb		Handlungsfeld 2 Nachhaltige Freizeit und Tourismusangebote
Erlebnis- und Eventgastronomie im Schloss Neuweier	29.09.2020	Handlungsfeld 2 Nachhaltige Freizeit und Tourismusangebote
Umbau Höhengasthaus Teufelsmühle (neuer Beschluss)	28.10.2020	Handlungsfeld 2 Nachhaltige Freizeit und Tourismusangebote
Die badische Hausbrennerei – Hochprozentiges bestaunen, beobachten, genießen und selber machen		Handlungsfeld 1 Wald, Naturschutz, Landschaftspflege

### 2.3 Projektbetreuung

Auch nach Beschluss eines Projektes im Auswahlausschuss der LAG hält das Regionalmanagement engen Kontakt zu den Projektträgern. In der Phase der Antragstellung bei der Bewilligungsstelle unterstützt die Geschäftsstelle die Projektträger bei der Vorbereitung des Antrags auf Bewilligung in Bezug auf die Vollständigkeit der einzureichenden Unterlagen, die



Kostenplausibilisierung, eventuell einzuholender, behördlicher Genehmigungen und Vermeidung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns. Den meisten Vorhabenträgern werden außerdem die benötigten Antragsunterlagen sowie das Merkblatt für die Antragsteller per E-Mail durch das Regionalmanagement zugesandt.

Auch nachdem die Projektträger die Bewilligung erhalten haben, bemüht sich das Regionalmanagement um einen engen Kontakt zu ihnen, vor allem, um an die Einhaltung der Publizitätsvorschriften und die Wahrung aller Fristen zur Projektumsetzung und -abrechnung des Vorhabens zu erinnern. Außerdem stehen die Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements für Fragen und Klärung von Problemen während der Umsetzungsphase zur Verfügung und fungieren dabei je nach Bedarf als Schnittstelle zwischen Vorhabenträger und Bewilligungsstelle. Während der Durchführung der Maßnahme ist bei dem Großteil der Projekte allerdings keine Begleitung durch das Regionalmanagement notwendig.

Nach Abschluss des geförderten Projekts bietet das Regionalmanagement den Projektträgern eine Durchsicht des Auszahlungsantrags an und empfiehlt, mögliche Probleme vorab mit der Zahlstelle zu klären. Diese Hilfestellung nehmen vor allem private Projektträger in Anspruch. Außerdem erhält jeder Vorhabenträger zum Abschluss die LEADER-Plakette. Diese wird meist im feierlichen Rahmen überreicht, etwa anlässlich der offiziellen Projekteröffnung oder Einweihung. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 10 Förderplaketten überreicht



## 2.4 Erreichen der Regionalen Entwicklungsziele

Die Zielerreichung der regionalen Entwicklungsziele wird anhand von vier Bereichen beurteilt.

Diese sind:

- Prozessmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit – Konsolidierungsphase (ab 2017)
- Monitoring
- Handlungsfelder 1- 5

Für jeden dieser Bereiche werden für jedes Jahr Meilensteine definiert, deren Erreichung am Jahresende evaluiert wird.

### ***Prozessmanagement***

Im Abschnitt Prozessmanagement geben die Meilensteine Ziele zur Anzahl der Sitzungen der Mitglieder, des Auswahlausschusses, zur Teilnahme des Beirats an Sitzungen, zur Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements und zur Aktivierung der Arbeitsgruppen vor. Die Kriterien zur Zielerreichung werden aus den Erfahrungswerten der Vorjahre und dem REK abgeleitet.

Zielvorgaben für die Durchführung der Mitgliedervollversammlung ergeben sich aus der Satzung des Vereins. Die Mitgliedervollversammlung soll mindestens einmal im Jahr stattfinden. Wie unter 1.1 beschrieben, wurden im Jahr 2020 zwei Mitgliederversammlungen abgehalten. Der Vorstand traf sich einmal.

Um eingereichte Projekte auszuwählen, soll sich das Projektauswahlgremium mindestens dreimal jährlich in einer Sitzung treffen. Dieses Ziel wurde mit insgesamt vier Sitzungen erreicht (siehe 1.2).

Zur Abstimmung zwischen Regionalmanagement und Vorstand finden regelmäßige Besprechungen zwischen den Vorsitzenden und den Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements statt, sog. „Jour fixe“. Bewährt hat sich ein etwa vierwöchiger Turnus für diese Beratungs- und Abstimmungstermine. Nicht nur Sitzungsinhalte und -organisation, sondern auch die Entwicklungen der Arbeitsgruppen, die Zusammenarbeit mit Kooperations- und Netzwerkpartnern und die Vorbereitung von Veranstaltungen werden bei diesen Gelegenheiten besprochen. Die Zielvorgabe von zehn Sitzungen konnte im Jahr 2020 erreicht werden.

Die Betreuung der unter 1.3 beschriebenen projektbezogenen Arbeitsgruppen ist als ein weiteres Ziel im REK festgeschrieben. Wie beschrieben, traf sich in 2020 nur die Lenkungsgruppe Reblagen in einer Videokonferenz.



Zur Qualifizierung des Regionalmanagements sind im REK 5 Fortbildungstage für die Geschäftsführung und je 3 Tage für die Assistenz und die Projektreferentin vorgesehen. Diese Vorgabe wurde im Jahr 2020 unterschritten. Insgesamt nahmen die Mitarbeiterinnen des RMs an drei Veranstaltungen teil (vergleiche Kapitel 3.3 Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen)

Tabelle 4: Zielerreichung im Prozessmanagement

Ziele	Kriterium zur Erreichung des Ziels	Ziele erreicht		
		Ja	Teilweise	Nein
Mitgliedervollversammlung durchführen	mind. 1 x im Jahr	✓		
Entscheidungsgremium (informieren, einberufen, tagen)	mind. 3 x pro Jahr	✓		
Beratung und Unterstützung des Vorstands/ Beirat	mind. 10 x im Jahr Jour fixe	✓		
Projektaufruf	mind. 3 x pro Jahr	✓		
Arbeitsgruppenbetreuung	Anschuborganisation/ Begleitung der AGs mind. 1x im Jahr		✓	
Qualifizierung RM	GF 5 / PR 3 / AS 3 pro Jahr		✓	

### Öffentlichkeitsarbeit – Konsolidierungsphase

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein entscheidender Grundstein der Kommunikation der LEADER-Strategie innerhalb der Region und Voraussetzung für die Beteiligung der regionalen Akteure. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der gezielten Information über die LEADER-Förderung und die LEADER-Aktionsgruppe. Aus Gründen des Infektionsschutzes beschränkte sich die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2020 auf Pressearbeit und Berichterstattung auf der Website sowie einige wenige Projekteröffnungen mit Berichterstattung durch die Presse. Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2020. In Bezug auf die Berichterstattung in der Presse ist von einer deutlich höheren Zahl an Veröffentlichungen auszugehen, da die Berichterstattung in den Gemeindeblättern hier nicht erfasst ist. Aus den Rückmeldungen in Beratungsgesprächen geht aber hervor, dass viele Projektträger gerade durch Veröffentlichungen in den Mitteilungsblättern der Gemeinden auf LEADER aufmerksam werden, so dass hier von einer hohen Zahl weiterer Berichterstattungen auszugehen ist.



Tabelle 5: Anzahl erschienener Presseartikel, Teilnahme an Presseterminen, Rundfunkbeiträgen und Nutzung der Homepage von Januar bis Dezember 2020

Monat	Artikel in lokaler und regionaler Presse (E- und Printmedien)	Teilnahme an Presseterminen für LEADER-Projekte	Beiträge im regionalen Rundfunk und Fernsehen	Internetaufrufe (www.leader-mittelbaden.de) Anzahl der Nutzer
Januar	5		0	178
Februar	7		0	272
März	4		0	225
April		1	0	195
Mai	5	0	0	276
Juni		0	0	278
Juli	1	1	0	323
August		1	0	448
September	2	1	0	328
Oktober	9	4	0	360
November	5	1	0	389
Dezember	3	1	0	276
<b>Summe</b>	<b>41</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>4394</b>

Über die Homepage werden statistische Nutzungsdaten erhoben (keine personenbezogenen Daten). Der Großteil der Besucher informierte sich über die bereits geförderten Projekte, besuchte den Download-Bereich oder loggte sich in den internen Bereich für Vereinsmitglieder ein.

In Rundmails über den Verteiler der Geschäftsstelle wurden Vereinsmitglieder, Projektträger sowie interessierte Personen aus dem Netzwerk der LAG über Neuigkeiten informiert. Der Zielwert konnte mit 2 versandten Rundmails nur teilweise erreicht werden.



Tabelle 6: Zielerreichung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit – Konsolidierungsphase 2020

Ziele	Kriterium zur Erreichung des Ziels	Ziele erreicht		
		Ja	Teilweise	Nein
Pressefahrt	1 x im Jahr			✓
Forum Mittelbaden	Veranstaltung durchführen			✓
Infoletter/ Newsletter	4x im Jahr		✓	
Messebesuche	3 x im Jahr	wird nicht mehr bewertet		
Markt- und Infostand	mindestens 1 x Jahr			✓
Presseberichterstattung	mindestens 12 x im Jahr	✓		

### Monitoring

Zum Monitoring werden im REK verschiedene Instrumente und Ziele vorgegeben. Diese sind die regelmäßige Datenerhebung durch das Regionalmanagement gemäß dem Monitoring-Konzept, die Erstellung des Jahresberichts, die Fortschreibung des Aktionsplans und eine regelmäßige Selbstevaluierung im Verein, bei Projektträgern und Netzwerkpartnern.

Tabelle 7: Übersicht zur Zielerreichung der Monitoring-Aktivitäten der LAG im Jahr 2020

Ziele	Kriterium zur Erreichung des Ziels	Ziele erreicht		
		Ja	Teilweise	Nein
Monitoring Erhebung	4 x im Jahr Erhebungen	✓		
Jahresbericht	Jahresbericht verfassen, beschließen	✓		
Selbstevaluierung	1 Fragebogenerhebung			✓
Fortschreibung Aktionsplan	1 x pro Jahr			✓

Das Monitoring erfolgte entsprechend den Vorgaben des Monitoring Konzeptes, und mit Ausnahme der Fragenbogenerhebung zur Selbstevaluierung wurden alle Ziele erreicht. Die Erhebung für die Selbstevaluierung wurde auf das Frühjahr 2021 verschoben.



### Zielerreichung in den Handlungsfeldern

Die Ziele für die Anzahl der Projekte in den einzelnen Handlungsfeldern und die in jedem Handlungsfeld gebundenen Mittel ergeben sich aus dem REK, insbesondere aus dem indikativen Finanzplan. Zusätzlich strebt die LEADER-Aktionsgruppe eine regional ausgewogene Verteilung der gebundenen Fördermittel in der Region an sowie die gezielte Förderung von Projekten in Handlungsfeldern, in denen die Ziele in Bezug auf Anzahl und gebundene Mittel der Projekte noch nicht erreicht sind. Dies gilt für die Handlungsfeldern 3, 4 und 5. Zum Ende der Förderperiode standen im Jahr 2020 die zügige Bewilligung, Umsetzung und der Abschluss bisher beschlossener Projekte besonders im Fokus.

Aus dem REK wird folgende Mittelverteilung als Zielvorgabe angestrebt:

- Handlungsfeld 1 – 15%
- Handlungsfeld 2 – 30%
- Handlungsfeld 3 – 10%
- Handlungsfeld 4 – 20%
- Handlungsfeld 5 – 25%

Wie zu erkennen ist, liegen die Schwerpunkte im Bereich Tourismus (HF 2), Lebensqualität im Dorf (HF 5) und Heimat- und Kulturpflege (HF 4). Die tatsächliche Verteilung der EU-Mittel weicht mit dem Abschluss des letzten Projektaufufes 2020 jedoch deutlich davon ab (siehe Abbildung 1).

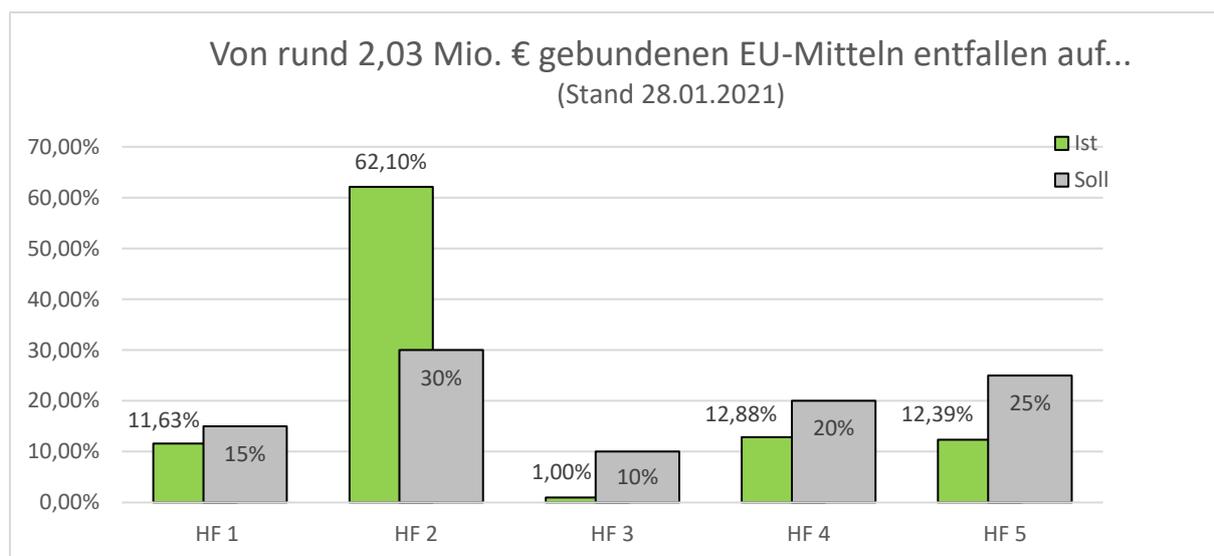


Abbildung 1: oben: Gebundene EU-Fördermittel nach Handlungsfeldern im Zeitraum 2015 – 2020



Ein deutlicher Überhang der beschlossenen EU-Mittel besteht weiterhin wie auch schon in den Vorjahren in Handlungsfeld 2. Hier sind mit 62,01 % mehr als doppelt so viele Fördermittel gebunden wie ursprünglich eingeplant. Ursache ist zum einen die Anzahl der Projekte (insgesamt 22) sowie das hohe Finanzvolumen einiger der geförderten Projekte in diesem Handlungsfeld.

Eine gezielte Steuerung dieser Entwicklung wäre allenfalls über die Projektaufrufe möglich, in denen Projektanträge aus bestimmten Handlungsfeldern, wie z. B. Handlungsfeld 2, ausgeschlossen werden. Die besonderen Vorgaben für das Restmittelverfahren im Jahr 2020 haben die Bandbreite förderfähiger Projekte im letzten regulären Förderjahr der laufenden Programmperiode ohnehin bereits deutlich reduziert, so dass die LEADER-Aktionsgruppe auf eine zusätzliche, thematische Eingrenzung in den Projektaufrufen verzichtet hat. Die Rahmenbedingungen des Restmittelverfahrens 2020 haben außerdem dazu geführt, dass nur privat-gewerbliche, mehrheitlich touristische Projekte aus dem Handlungsfeld 2 eingereicht wurden. In wirtschaftlicher Hinsicht wird die Region davon in der Zukunft stark profitieren.

Positiv zu verzeichnen ist, dass im Jahr 2020 ein Projekt aus dem Handlungsfeld 3, dem am stärksten unterrepräsentierten Handlungsfeld, eine Förderzusage erhielt. Damit erhöht sich die Anzahl der in Handlungsfeld 3 geförderten LEADER-Projekte insgesamt auf zwei.

In den Handlungsfeldern 4 und 5 konnten 2020 keine neuen Projekte im Rahmen der LEADER-Förderung beschlossen werden. Allerdings konnte die Zielerreichung in den Handlungsfeldern 3 bis 5 mit Hilfe des GAK-Regionalbudgets für Kleinprojekte deutlich vorangebracht werden. Besonders mit Hinblick auf die Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum (HF 5) konnten erhebliche Fortschritte erzielt werden.

### **Analyse der Fördermittel**

Das Verhältnis zwischen öffentlichen und privaten Projekten hat sich im Jahr 2020 nochmals zugunsten privater Projekte verschoben, weil wegen der im Restmittelverfahren geltenden Fördervoraussetzungen ausschließlich private Projekte beschlossen wurden.

Damit wurden seit Beginn der Förderperiode 30 private und 16 öffentliche Vorhaben beschlossen. Somit hat sich der Anteil der in privaten Projekten gebundenen Fördermittel von 66% im Jahr 2019 auf 71% zum Jahresende 2020 erhöht, während der Anteil für öffentliche Vorhaben von 34% auf 29% sank.

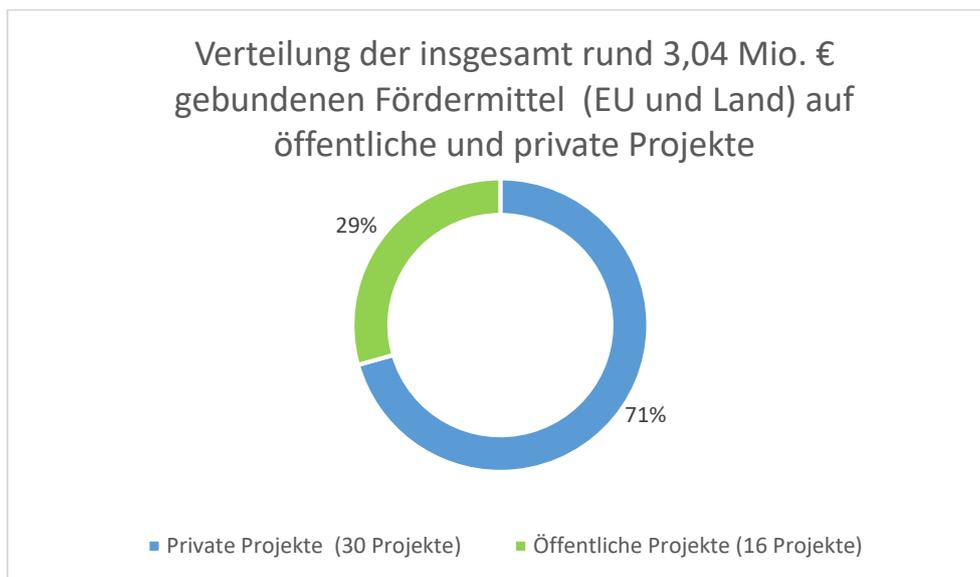


Abbildung 2: Mittelverteilung auf private und öffentliche Projekte

Insgesamt konnte ein Fördervolumen (EU- und Landesmittel) von rund 3.04 Mio. € in Projekten gebunden werden. Die Gesamtinvestitionen in die Region, bei planmäßiger Umsetzung aller Projekte, betragen über 10,2 Mio. €.

### Projektumsetzung

Von den sieben in 2020 beschlossenen Projekten wurde bisher eins bewilligt und umgesetzt. Ein Projekt (Umbau des Höhengasthauses „Teufelsmühle“) musste von den Antragstellern zurückgezogen werden, weil es sich im Nachhinein als noch nicht bewilligungsreif erwiesen hat. Es wird mit einer erneuten Einreichung im Frühjahr 2021 gerechnet. Die übrigen fünf Projekte liegen den Bewilligungsstellen zur Prüfung vor. Ein Projekt befindet sich in der Antragsvorbereitung.

Neun der elf Projekte, welche 2019 beschlossen worden waren, konnten im Laufe des Jahres 2020 bewilligt werden. Die Bewilligung der zwei übrigen Projektes stand noch aus.

Zum Ende des Jahres 2020 zeigt sich folgender Entwicklungs- und Umsetzungsstand bei den Projekten:



### Handlungsfeld 1 – Wald, Naturschutz- und Landschaftspflege

Projekttitle	Beschlossen durch LAG	Projekt in Umsetzung	Projekt abgeschlossen	Projekt ausgezahlt
<b>Startprojekt:</b> Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern	25.11.2015		✓	✓
Sanierung von Trockenmauern im Schloss- und Mauerberg, Neuweier			✓	✓
Offenhaltung Laufbachtal - Beschaffung eines Mulchers			✓	✓
Sanierung von Trockenmauern im Schloss- und Mauerberg, Neuweier (Folgeprojekt)	08.12.2016		✓	✓
Heu- und Strohlager, Reichental			✓	✓
Öffnung Obstgut Leisberg, Lichtental			✓	✓
Scheune Obstgut Leisberg, Lichtental	21.02.2017		✓	✓
Trockenmauersanierung am Mauerberg Neuweier, Teil 1 (privat)	13.02.2019		✓	✓
Trockenmauersanierung am Mauerberg Neuweier, Teil 2 (privat)	03.12.2019		✓	✓
Die badische Hausbrennerei – Hochprozentiges bestaunen, beobachten, genießen und selber machen	28.10.2020			

### Handlungsfeld 2 – Nachhaltige Freizeit und Tourismusangebote

Projekttitle	Beschlossen durch LAG	Projekt in Umsetzung	Projekt abgeschlossen	Projekt ausgezahlt
<b>Startprojekt:</b> Fuß- und Radweg Sägmüller Matte	25.11.2015		✓	✓
<b>Startprojekt:</b> Masterplan Schwarzwaldhochstraße (Kooperationsprojekt mit den LAGen Nordschwarzwald und Ortenau)			✓	✓
<b>Startprojekt:</b> Wanderweg im Wiedenbachtal	22.02.2016		✓	✓
Abenteuerminigolf Sinzheim	21.02.2017		✓	
Weinweg Eckberg - Schafberg			✓	



<b>Startprojekt</b> (ehemals HF 5): Erlebnisspielplatz Geroldsauer Mühle	24.05.2017		✓	
Möblierung Murgleiter (Kooperationsprojekt mit LAG Nordschwarzwald)	08.11.2017		✓	✓
Haus am See			✓	✓
Black Forest Safari Lodge	18.07.2018		✓	
Ferienwohnung und Freizeitraum Altes Forsthaus Biberach	13.02.2019	✓		
Ferienheim und Ferienwohnung Loffenau	14.05.2019	✓		
Schwarzwald-Lodge (Skihütte Bühlertal)	25.07.2019	✓		
Gastronomie in einem Weingut	03.12.2019	✓		
Möblierung Ortenauer Weinpfad und Weinschleifen (Kooperationsprojekt mit LAG Ortenau)		✓		
Wander- und Vesperhütte Vesperhütte SV Staufenberg				
Neue Wege für nachhaltigen Tourismus (Kooperationsprojekt mit den LAGen Flamina Cesano (IT) und Montefeltro Sviluppo (IT))				
Hotel Restaurant Bergfriedel – Erweiterung des Angebots durch ein Brotbackhäuschen und Imkerei	01.07.2020			
Außenbewirtung Brauerei Spitzbuckel	27.08.2020			
E-Ladestation Breitmattstüb				
Event- und Erlebnisgastronomie Schloss Neuweiler	29.09.2020			
Umbau Höhengasthaus Teufelsmühle (zurückgezogen im Dez. 2020)	28.10.2020			



### Handlungsfeld 3 – Ressourcen- und Klimaschutz

Projekttitel	Beschlossen durch LAG	Projekt in Umsetzung	Projekt abgeschlossen	Projekt ausgezahlt
<b>Startprojekt:</b> Besucherlenkungskonzept Kaltenbronn (Kooperationsprojekt mit LAG Nordschwarzwald)	25.11.2015		✓	✓
BioPlast-Test - Chancen und Risiken biologisch abbaubarer Kunststoffe	01.07.2020		✓	

### Handlungsfeld 4 – Heimat- und Kulturpflege

Projekttitel	Beschlossen durch LAG	Projekt in Umsetzung	Projekt abgeschlossen	Projekt ausgezahlt
<b>Startprojekt:</b> Artothek - Mobile Skulpturen	22.02.2016		✓	✓
Innenraumgestaltung Obergeschoss Museum Geiserschmiede, Bühlertal	02.08.2016		✓	✓
<b>Startprojekt:</b> Alte Kirche Herrenwies	21.02.2017		✓	✓
Landart "Schichten und Stapeln" Weitening - Mattsee	24.05.2017			
Heimatismuseum s´Eicher-Wilheme Hus, Ottersweier	08.11.2017	✓		
Das Waldhaus -Räumlichkeiten für Kunst und Kultur	18.10.2018		✓	
Clara Schumann und Brahms in Ihrer Zeit – Eine Konzertreihe zum 200. Geburtstag	13.02.2019		✓	✓
Erweiterung des Museums im Brahms-haus Baden-Baden	03.12.2019			
Jugendchor-Konzert "New Generation"				
Poetische Satire-Reise in der LEADER-Region Mittelbaden				
Hierbleiben...Spuren nach Grafeneck (keine Fördermittel LAG Mittelbaden gebunden, Beschluss wegen übergreifender Veranstaltungsreihe v. LAG Mittlere Alb – insg. 11 LAGs beteiligt)		✓		



### Handlungsfeld 5 – Lebensqualität im Dorf

Projekttitel	Beschlossen durch LAG	Projekt in Umsetzung	Projekt Abgeschlossen	Projekt Ausgezahlt
<b>Startprojekt:</b> Jugendforum LEADER – Projekt nicht beantragt				
Bürgerzentrum Weitenung	09.05.2018			
Dorfladen Reichental	18.10.2018		✓	✓
Neuer Stand Dorfladen Leiberstung	18.10.2018		✓	✓
Bürgerbackhaus am Obstgut Leisberg	18.10.2018		✓	✓

Auch die Projektumsetzung stand im Jahr 2020 unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie. Bei vielen Projekten, insbesondere bei Bauvorhaben, hat sich die Umsetzung wegen Liefer-schwierigkeiten, oder weil Handwerker nicht wie geplant arbeiten konnten, verzögert. Hier mussten teilweise die Bewilligungszeiträume verlängert werden. Angesichts der hohen Anzahl touristischer Projekte aus den Bereichen Beherbergung und Gastronomie stand zu befürchten, dass einige der in den Vorjahren geförderten Projekte möglicherweise zum Aufgeben gezwungen sein würden, oder dass neu in 2019 und 2020 beschlossene bzw. bewilligte Projekte gar nicht erst umgesetzt werden würden. Diese Befürchtung hat sich erfreulicherweise bisher nicht bestätigt. Lediglich bei einem Projekt, das kurz vor Jahresende noch zurückgezogen wurde, waren die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ein Grund neben anderen, die zum Rückzug des Projekts geführt haben. Projekte wie die Edelfuchs-Lodge, die Black-Forest-Safari-Lodge, die Räume für Kunst und Kultur im Arthotel „Das Waldhaus“ sowie der Abenteuer-Minigolf Mittelbaden am Mehrgenerationenpark Sinzheim wurden abgeschlossen.



Abbildung 3: Wellnessbereich der „Black Forest Safari-Lodge“. Foto: BNN



Abbildung 4: Erlebnisminigolf Sinzheim. Foto: LEADER Mittelbaden/Wurz



Abbildung 5: Lesung von Beate Rygiert in den neuen Räumen für Kunst und Kultur im Arthotel „Das Waldhaus“ am 24.09.2020. Foto: Das Waldhaus/Hanli Guo.



Abbildung 6: Vernissage von Yan Chang in der neuen Galerie im Art-Hotel „Das Waldhaus“ am 25.10.2020. Foto: Das Waldhaus/Hanli Guo.

Einige von ihnen konnten die Öffnungsphase im Sommer 2020 sogar für eine feierliche Eröffnungsveranstaltung nutzen. Das inklusive Theaterprojekt „Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck“, an dem elf LEADER-Regionen in Baden-Württemberg beteiligt sind, konnte unter Corona-Auflagen im September 2020 in Ottersweier auf dem Gelände des Pflegeheims Hub aufgeführt werden. Eine weitere Aufführung ist für 2021 in Rastatt geplant.

Nicht nur besonders innovativ, sondern auch schnell in der Beantragung und Umsetzung ist das Projekt „Bio-Plast-Test“. Die Testanlage, mit der die biologische Abbaubarkeit von Kunststoffen in der Umwelt untersucht werden kann, wurde im Zuge einer Unternehmenserweiterung im Sommer 2020 bei der LEADER-Aktionsgruppe beantragt, noch vor Jahresende bewilligt, eingebaut und in Betrieb genommen.



### **3 Arbeit des LEADER-Vereins und des Regionalmanagements**

#### **3.1 Organisation**

##### ***Mitgliederentwicklung***

Der Verein hat im Jahr 2020 insgesamt keine neuen Mitglieder gewonnen. Die aktuelle Mitgliederzahl des Vereins zu Ende des Jahres 2020 beläuft sich damit weiterhin auf 37 Mitglieder. In der Besetzung der Gremien gab es keine Veränderungen.

##### ***Gremienbetreuung***

Im Rahmen des LEADER-Prozesses unterstützt die Geschäftsstelle den Vorstand, das Auswahlgremium, die Mitgliedervollversammlung, die Bewertungsausschüsse für Kunst/ Kultur und Bau sowie die Arbeitsgruppen. Der Bewertungsausschuss für Kunst und Kultur wurde im Jahr 2020 einmal zur Kostenplausibilisierung von zwei Kulturprojekten einberufen. Der Beschluss erfolgte im Umlaufverfahren. Das Regionalmanagement beschränkt sich bei der Unterstützung des Bewertungsausschusses lediglich auf organisatorische Tätigkeiten wie Terminabstimmung, Einladung der Teilnehmer, Raumbuchung, Protokollführung oder die Moderation. In den projektbezogenen Arbeitsgruppen wirkt das Regionalmanagement darüber hinaus aktiv an der Entwicklung von Projektideen und Vorbereitung entsprechender Anträge mit bzw. übernimmt hier die Federführung.

Für das Auswahlgremium, den Vorstand und die Mitgliedervollversammlung findet die Betreuung durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle vor allem in Form organisatorischer und inhaltlicher Vor- und Nachbearbeitung der jeweiligen Sitzungen statt.

Dazu zählen:

- die inhaltliche Vorbereitung der Tagesordnungspunkte und deren Präsentation,
- Protokollführung bei den Auswahlsitzungen und Mitgliedervollversammlungen,
- Vorbereitung und Durchführung von Umlaufverfahren,
- Zusammenstellung und Versand der Sitzungsunterlagen,
- Einladung von Pressevertretern zu öffentlichen Sitzungen,
- Führen von Teilnehmerlisten und
- die Organisation und Auswertung schriftlicher Stimmabgaben bei Verhinderung eines Mitgliedes.



Das Regionalmanagement trägt dafür Sorge, dass bei der Arbeit in den Vereinsgremien und in den Sitzungen die vereinsrechtlichen und die Vorgaben des LEADER-Prozesses beachtet werden.

Dabei fungiert die Geschäftsstelle auch als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Vereinsgremien sowie den Ausschüssen, welche außerhalb der LAG-Vereinsstruktur bestehen und den LEADER-Prozess aktiv unterstützen möchten. Für Rückfragen, Informationen, Anregungen und Kritik sowie Themenvorschläge laufen beim Regionalmanagement alle Anliegen zusammen und werden nach Abstimmung mit dem Vorstand in die Gremien weitergegeben, beraten und bearbeitet. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der monatliche Jour Fixe zwischen den Vorsitzenden und dem Regionalmanagement, der eine enge und einvernehmliche Verständigung, Vorbereitung und Abstimmung über alle relevanten Themen zwischen LAG und Regionalmanagement gewährleistet.

### ***Vernetzungsaktivitäten***

Aktivitäten zur Vernetzung mit Organisationen und Institutionen in der Region und auch darüber hinaus sind während der gesamten Förderperiode ein wichtiger Aufgabenbereich, um die Regionalentwicklung in der Region gezielt mit allen Partnern umzusetzen. Im Vordergrund steht dabei die fachliche Zusammenarbeit, die gegenseitige Abstimmung von Tätigkeits- und Förderschwerpunkten und der Informationsaustausch mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord e. V., mit den Vertretern des Nationalparks Schwarzwald und den benachbarten LEADER-Regionen Ortenau, Nordschwarzwald und Mittlerer Schwarzwald. Diese Vernetzungsaktivitäten waren im Jahr 2020 nur sehr eingeschränkt möglich oder fanden digital statt. Beim Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord stand dieses Jahr die Entwicklung eines neuen Naturparkplans an. Sowohl das Regionalmanagement als auch Mitglieder des Vorstands haben sich in diesen Prozess im Rahmen von digitalen Akteurswerkstätten und Workshops eingebracht und an weiteren Veranstaltungen in diesem Zusammenhang teilgenommen.

Hervorzuheben sind die Erfolge, die mit Hinblick auf die transnationale Vernetzung im Jahr 2020 trotz Einschränkungen durch die Pandemiesituation erzielt werden konnten. Das Ende 2019 beschlossene LEADER-Kooperationsprojekt „Neue Wege für nachhaltigen Tourismus“ mit den LEADER-Regionen Flaminia-Cesano und Montefeltro Sviluppo in der Provincia Pesaro e Urbino in der italienischen Region Marken konnte im Laufe des Jahres inhaltlich und organisatorisch abgestimmt und im Sommer 2020 von den beiden italienischen LAGn beschlossen werden. Bis zum Jahresende stand sowohl in Deutschland als auch Italien die Bewilligung kurz bevor. Mit einem Projektstart ist im Frühjahr 2021 zu rechnen.



Aus der Partnerschaft zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Region Oulu in Nordfinnland ist im Jahr 2019 eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Nationalpark Schwarzwald, der Nationalparkregion Schwarzwald e. V., dem Forstamt Baden-Baden, der LEADER-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e. V. und Nationalparks und LEADER-Regionen in der Region Oulu hervorgegangen. Im Frühjahr 2020 haben sich die deutschen Projektpartner unter Federführung des Nationalparks Schwarzwald um eine Förderung dieser Partnerschaft im Rahmen des Walter-Hallstein-Programms der Baden-Württemberg-Stiftung beworben. Die Bewerbung mit dem Projekt „Naturverträgliches Tourismusmanagement im Umfeld von Nationalparks in Baden-Württemberg und der Region Oulu in Finnland“ war erfolgreich, und die Kooperation wird für die Dauer von zwei Jahren bis zum 30.09.2022 mit rd. 40.000,- € gefördert. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Instrumenten und Angeboten, die den Gästen der Parks einen erlebnisreichen Naturgenuss bieten und dabei gleichzeitig den allgemeinen, gesetzlich verankerten Schutz- und Bildungsauftrag der Nationalparke erfüllen. Beim Walter-Hallstein-Programm für Verwaltungseinrichtungen steht vor allem der gegenseitige Erfahrungsaustausch sowie der kulturelle Austausch im Vordergrund. Im Projekt mit den finnischen Partnern soll dies vor allem durch Gegenseitiges Lernen aus Best-Practice-Beispielen und Entwickeln gemeinsamer Lösungsansätze erreicht werden. Angestrebt wird am Ende der Abschluss einer langfristigen Kooperationsvereinbarung als Ergebnis der Vernetzung. Diese Kooperation soll auch die LEADER-Regionen in der Umgebung der Parks mit einbeziehen, um so in der Zukunft die entstehenden Projektideen auch im Rahmen von LEADER mit entwickeln und unterstützen zu können. Aus diesem Grund bezieht die Kooperation auf deutscher Seite auch die LEADER-Regionen Nordschwarzwald und Ortenau mit ein. Thematisch ergeben sich aus diesem Kooperationsprojekt Anknüpfungspunkte zum LEADER-Kooperationsprojekt mit den italienischen LEADER-Aktionsgruppen in der Region Marken, so dass zukünftig auch eine transnationale Vernetzung dieser beiden Projekte angestrebt wird. Wegen der Corona-Pandemie fand das erste Projekttreffen mit den finnischen Partnern am 14.12.2020 im Rahmen einer Videokonferenz statt.

Im Jahr 2020 haben das Regionalmanagement und/oder der Vereinsvorstand insgesamt 13 Termine im Rahmen der Vernetzungsaktivitäten wahrgenommen:

- *Auftaktveranstaltung Naturparkplan 2030 im Kurhaus Bad Wildbad (23.01.)*
- *Sitzung des Naturpark Gesamtvorstands (30.01.2020)*



- *Gespräch bezüglich der Erweiterung der LEADER-Kulisse Mittelbaden für die Förderperiode 2021-2027 mit Bürgermeister, Kämmerer und Wirtschaftsförderung der Gemeinde Ettlingen (24.01.)*
- *Vernetzungsgespräch zwischen Nationalpark, Forstamt BAD und LEADER wg. Kooperation m. Finnland (13.02.)*
- *Tagung Kreistouristiker und Forum Regionalmanagement der STG in Freiburg (19.02.)*
- *Gespräch bezüglich der Erweiterung der LEADER-Kulisse Mittelbaden für die Förderperiode 2021-2027 mit dem Bürgermeister der Gemeinde Sasbach (02.03.)*
- *Gespräch bezüglich der Erweiterung der LEADER-Kulisse Mittelbaden für die Förderperiode 2021-2027 mit dem Bürgermeister der Gemeinde Sasbachwalden (03.03.)*
- *Teilnahme an digitaler Akteurswerkstatt z. Naturparkplan (21.04.)*
- *Online-Treffen der baden-württembergischen LAG-Vorsitzenden m. Sprecherwahl (27.05.)*
- *Auftakttreffen der Initiative Biomusterregion Mittelbaden in Weitenung (17.07.)*
- *Treffen des Sprecherkreises der baden-württembergischen LAG-Vorsitzenden mit Vertretern von MLR/LGL in Stuttgart (20.07.)*
- *Besuch des Ministers Peter Hauk in Gernsbach-Reichental (27.07.)*
- *Treffen der baden-württembergischen LEADER-Regionalmanager in Stuttgart (29.07.)*
- *Naturparkplan 2030 – Zwischenfazit. Online-Konferenz (23.09.)*
- *Treffen der baden-württembergischen LAG-Vorsitzenden in Böblingen (02.10.)*
- *Austauschtreffen zwischen Nationalpark, Nationalparkregion GmbH, Forstamt und LEADER im Forstamt BAD (07.10.)*
- *Klausurtagung des Naturpark-Gesamtvorstands zum Naturparkplan 2030 (09./10.10.)*
- *Online-Kick-Off-Veranstaltung Walter-Hallstein-Programm der Baden-Württemberg-Stiftung 2020/21 (20.11.)*
- *Mitgliedervollversammlung des Naturparks Schwarzwald Mitte Nord e. V. mit Verabschiedung Naturparkplan (10.12.)*
- *Auftakt-Workshop zur Vernetzung mit finnischen Nationalparks und LEADER-Regionen in der Region Oulu (14.12.)*



Gelegenheit zum Austausch mit anderen LEADER-Regionalmanagern ergab sich in diesem Jahr nur auf Landesebene beim Regionalmanagertreffen der baden-württembergischen LAGn am 27. Juli in Stuttgart. Auf der Tagesordnung standen die Rahmenbedingungen für LEADER in der nächsten Förderperiode 2021 – 2027 und die Vorschläge, die die Regionalmanager in die Gestaltung dieser Rahmenbedingungen mit einbringen möchten. Bundesweite LEADER-Treffen fanden dieses Jahr wegen der Pandemie nicht statt.

Auf der Ebene der LAG-Vorsitzenden hat sich die LAG Mittelbaden zusammen mit anderen LAGn maßgeblich für eine stärkere Interessenvertretung eingesetzt. Seit 2019 war die Stelle des Sprechers der baden-württembergischen LAG-Vorsitzenden nicht mehr besetzt. Die Initiative mehrerer LAGn unter Beteiligung der LAG Mittelbaden hat dazu geführt, dass beim online-Treffen der baden-württembergischen LAG-Vorsitzenden am 27. Mai schließlich ein Sprecherteam aus fünf LAG-Vorsitzenden als neue Interessenvertretung der baden-württembergischen LEADER-Aktionsgruppen gewählt wurde. Dieses Sprecherteam soll zusammen mit den beiden Sprecher\*innen der Regionalmanager eng in gemeinsame Entwicklung der Rahmenbedingungen für die neue Förderperiode mit einbezogen werden. Mit diesem neuen Sprecherteam geht auch eine stärkere Vernetzung der LEADER-Aktionsgruppen auf Ebene der LAG-Vorsitzenden einher. Der Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Mittelbaden wurde ebenfalls in das Sprecherteam gewählt und nahm in dieser Eigenschaft an mehreren Gesprächen des Sprecherteams untereinander sowie mit Vertretern des MLR teil. Außerdem nahm er am Präsenztreffen der Vorsitzenden am 02. Oktober in Böblingen teil.

### **3.2 Öffentlichkeitsarbeit**

Öffentlichkeitsarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Regionalmanagements. Ziel ist es, den regionalen Entwicklungsprozess kontinuierlich voranzubringen und Projektauftrufe, Projekte sowie Informationen zur LEADER-Förderung in der Region bekannt zu machen. Die wesentlichen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit sind bereits in Kap. 2.4 dargestellt worden.

Neben der Veröffentlichung der Projektauftrufe ist die öffentliche Präsentation laufender Projekte ein geeignetes Mittel, um LEADER in der Region bekannt zu machen. Dazu eignen sich Ereignisse wie erste Spatenstiche oder feierliche Eröffnungen abgeschlossener Vorhaben mit Pressebegleitung. Diese Termine wurden vom Vorstand oder der Geschäftsführung wahrgenommen.

Bei den folgenden 9 Presseterminen waren Vertreter der LAG Mittelbaden anwesend:



- *Plakettenübergabe, Guckenhütte, Bühl (31.01.)*
- *Eröffnung, Warenautomat Wäldele, BAD-Steinbach (06.02.)*
- *Start der Beweidung im Obstgut Leisberg, BAD-Lichtental (24.04.)*
- *Eröffnung und Plakettenübergabe, Seimelgarten, Bühl-Vimbuch (08.07.)*
- *Besuch v. Minister Peter Hauk (MdL) im Murgtal mit Station in Reichental und Besuch des Dorfladens (27.07.)*
- *Eröffnung und Plakettenübergabe, Abenteuer-Minigolf, Sinzheim (05.08.)*
- *Plakettenübergabe, Trockenmauerprojekt Neuweier Mauerberg (23.09.)*
- *Plakettenübergabe, Ladentheke Dorfladen Pustebume, Forbach (08.10.)*
- *Eröffnung und Plakettenübergabe, Räume für Kunst und Kultur im Arthotel „Das Waldhaus“, Forbach (25.10.)*
- *Plakettenübergabe, Projekt Ölmühle, Loffenau (28.10.)*
- *Eröffnung, Historischer Rundweg Weisenbach (10.11.)*
- *Übergabe des Kinderstadtführers Baden-Baden an die Stadt Baden-Baden (07.12.)*

Ein besonders öffentlichkeitswirksamer Termin war der Besuch des Ministers für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk (MdL), am 27. Juli im Gernsbacher Stadtteil Reichental. Bei dieser Gelegenheit besuchte er auch den über LEADER geförderten Dorfladen Reichental und betonte die große Bedeutung solcher von bürgerschaftlichem Engagement getragenen Projekte für den ländlichen Raum. Zahlreiche Pressevertreter begleiteten den Besuch und berichteten ausführlich darüber.



Abbildung 7: Minister Hauk (r.) mit Bgm. Julian Christ (Mitte) und Ortsvorsteher Guido Wieland (l.) im Dorfladen. Bild: Akademie Ländlicher Raum BW: Jan Potente



Abbildung 8: LAG-Vorsitzender Claus Haberecht stellt die Erfolge von LEADER in der Region in den letzten Jahren heraus.



Abbildung 9: Der Minister trägt sich vor dem Dorfladen in das Goldene Buch der Stadt Gernsbach ein.  
Bilder: Akademie Ländlicher Raum BW: Jan Potente

Die folgenden Bilder zeigen einige Impressionen von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen im Jahr 2020:



Abbildung 10: Die Highland-Rinder v. Familie Baumann ziehen zur Beweidung auf dem Obstgut Leisberg ein. Foto: LEADER-Mittelbaden/Wurz.



Abbildung 11: Plakettenübergabe Erlebnisminigolf Sinzheim am 05.08.2020 durch H. Hildner u. Fr. Dr. Wurz. Foto: Migo Milo Minigolfbetreiber GmbH/Lisa Wolz



Abbildung 12: Die Sanierung der Trockenmauer von Familie Meier/Susenburger ist abgeschlossen. H. Hildner (2. Vors.) übergibt die Plakette. Foto: Stadt Baden-Baden/OV Rebland.



Abbildung 13: Plakettenübergabe an die Inhaber des Arthotels „Das Waldhaus“ am 25.10.2020 durch Frau Eckert und Frau Buhrke (beide LAG-Vorstand). Foto: Das Waldhaus.



### 3.3 Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

Die Weiterbildung des Geschäftsstellenpersonals ist als kontinuierliche Aufgabe zu betrachten und fortzuführen. Pandemiebedingt fielen viele Fortbildungsangebote aus oder wurden in den virtuellen Raum verlagert. In 2020 wurden hauptsächlich Schulungsangebote/Seminare der Deutschen Vernetzungsstelle ländlicher Raum (dvs) oder der Stadtverwaltung Baden-Baden im Rahmen des städtischen Fortbildungsprogramms besucht.

Tabelle 8: Weiterbildung des Geschäftsstellenteams im Jahr 2019

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Veranstalter / Format</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>ist/soll Fortbildungstage</b>
29.09.2020	<i>Jugend bewegt Demokratie</i>	<i>dvs / online-Seminar</i>	Jana Bode (Projektbearbeitung)	1/3
09.11.2020	<i>Ihr persönlicher Elevator Pitch</i>	<i>Stadtverwaltung Baden-Baden / online-Schulung</i>	Jana Bode (Projektbearbeitung)	2/3
02./03.2020	<i>Regionalmanagement in Krisenzeiten</i>	<i>dvs, Landjugendakademie Altenkirchen / online-Seminar</i>	Dr. Antje Wurz (Geschäftsführung)	1/5
24./25.11.2020	<i>„Den Übergang gestalten“</i>	<i>dvs / online-Seminar</i>	Dr. Antje Wurz (Geschäftsführung)	2/5



## 4 Sonstiges

### 4.1 Regionalbudget

Seit 2019 bietet die LEADER-Region Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße das GAK-Regionalbudget (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“) als neue Fördermöglichkeit für Kleinprojekte an.

Die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Regionalbudget wurden 2020 in zwei Tranchen von je 100.000,- € im Januar und im Mai ausgelobt. Insgesamt gingen 39 Projektanträge beim Regionalmanagement ein, davon konnten 19 Projekte zur Förderung beschlossen werden (Tabelle 8). Wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gelang es zwei Projektträgern nicht, ihr Vorhaben bis Jahresende umzusetzen. Deren Bewilligungszeitraum wurde bis Mitte März 2021 verlängert.

Tabelle 9: Übersicht der geförderten GAK-Kleinprojekte in 2020

Projekttitlel	Höhe der Gesamtkosten in €	Förderfähige Kosten in €	Höhe der Zuwendung in €	(ggf.) davon Höhe der Eigenleistungen in €	primäre Zuordnung zu den Handlungsfeldern des REK*
Konfiskatbehälter	3.152,31	2.649,00	2.119,00	-	1
Anschaffung einer Ölmühle zur Lohnpressung	10507,49	8.829,00	7.063,00	-	1
Küchenausstattung Ebersteinhalle als Grundlage des Vereinslebens	6.905,01€	4.335,80	3.468,00	12,00	5
Elektromobilität in der Landschaftspflege	23.156,73	19.459,44	15.567,00	-	1
Erweiterung Waldmuseum Reichental	11.872,74	10.326,00	8.260,00	1.200,00*	4
Offenhaltung der Kulturlandschaft	9.063,53	7.564,00	6.051,00	-	1
Pasteurierungsanlage Kelter Lautenbach	12.547,70	10.080,00	8.064,00	-	4
Historischer Rundweg Weisenbach	16.167,69	13.318,00	10.654,00	900,00	4
Kinderstadtführer Baden-Baden	23.308,19	17.990,00	14.392,00	-	4
Mobiler Bewirtungscontainer Unzhurst	10.123,25	8.931,00	7.145,00	1.485,00	5



Bau einer E-Ladestation für Feriengäste	12.506,54		7.821,00	-	3
VimBienen – Demeter Imkerei Erweiterung und Ausbau Verarbeitung Honig und Bienenwachs	23.519,52	19.434,01	15.547,00	-	1
Verkaufsautomat für Eier/Gemüse und Eiersortiermaschine	20.495,46	17.669,00	14.134,00	-	1
Messerbalkenmäher für Landschaftspflege	23.176,80	19.980,00	15.984,00	-	1
Sozialprojekt Seimelstraße Vimbuch 2020	22.541,09	19.975,58	15.980,00	3.690,00	5
Aspichhof – Erweiterung der Produktionskette durch eine Joghurt-Abfüllmaschine	23205,00**	19.500,00**	15.600,00**	-	1
Wäldeles Weinautomat	9.268,00	7.990,00	6.392,00	-	1
Dorfladen Pustelblume Bermersbach	23.197,68	19.998,00	15.998,00	-	1
Geschirrspülmaschine für die Festhalle Unzhurst	9.857,51	8.576,00	6.861,00	114,00	5
Summe der Zuwendungen in €			173.240,00		

\* Laut PDB. Zur Erläuterung: HF1: Wald, Naturschutz, Landschaftspflege; HF2: Nachhaltige Freizeit- und Tourismusangebote; HF3: Ressourcen- und Klimaschutz; HF4: Heimat- und Kulturpflege; HF5: Lebensqualität im Dorf